



ETA 07/0285

Die PGS Stützenfüße sind zur Aufnahme von vertikalen und horizontalen Lasten ausgelegt.

Die Anbindung an die Stütze erfolgt durch eine Bohrung Ø24 mm. Bei Lasten in Richtung F_2 sind Stabdübel einzubauen. Die PGS werden mit Ankerbolzen am Betonfundament angeschlossen.

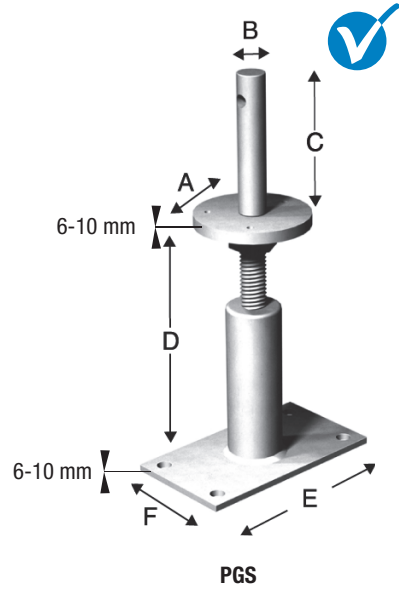


Tabelle 1

Art.No.	Maße [mm]						
	A	B	C	D	E	F	Ø
PGS24/130	80	24	125	130-195	180	100	6; 11; 13
PGS24/180	80	24	125	180-245	180	100	6; 11; 13
PGS24/230	80	24	125	230-295	180	100	6; 11; 13
PGS24/280	80	24	125	280-345	180	100	6; 11; 13

Tabelle 2

Lasteinwirkungsrichtung	Holzabmessung b [mm]	PGS	
		Charakteristische Werte der Tragfähigkeit [kN] min. von ¹⁾	
		Holz	Stahl
F_1	100x100	96,1	91,3
F_2	b=80	5,0	
	b=100	5,6	
	b=120	6,4	
	b=140	7,2	
ab Querschnitten 100 x 100 mm			
H_1	alle		2,9
H_2	24/130		2,9
	24/180		2,5
	24/230		2,1
	24/280		1,9

Die Lasteinwirkungsrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Bodenplatte. Die Richtung des Stabdübels ist dabei nicht maßgebend.

Kombinierte Beanspruchung

$$\sum \frac{F_{i,d}}{R_{i,d}} \leq 1$$

Beispiel:

Holzstütze im Querschnitt 140 x 140 mm, PGS24/180

$F_{1,d} = 26 \text{ kN}$

$H_{1,d} = 0,8 \text{ kN}$

Einbau im Außenbereich, NKL 3, KLED: Mittel $\Rightarrow k_{mod} = 0,65$

$R_{1,d} = 96,1 \times 0,65 / 1,3 = 48,1 \text{ kN}$ oder $91,3 / 1,3 = 70,23$ [nicht maßgebend]

$R_{H1,d} = 2,9 / 1,3 = 2,2 \text{ kN}$

Nachweis: $\left(\frac{26,0}{48,1} \right) + \left(\frac{0,8}{2,2} \right) = 0,90 \leq 1$

